

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 487/2004	
Mitteilungsvorlage		
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum	
Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport	30.11.04	

Tagesordnungspunkt

Investitionsmaßnahmen zur Sicherstellung der Ganztagsbetreuung an städtischen Grundschulen

Inhalt der Mitteilung:

@->

Im Rahmen der Förderung von Betreuungsmaßnahmen an Grundschulen hat die Stadt Bergisch Gladbach für 15 Grundschulen Mittel zur baulichen Gestaltung erhalten. Insgesamt wurden **4.080.000 €** zugewandt. Obwohl die Mittel auf der Basis von Schülerzahlen gewährt wurden, können sie nach Bedarf zwischen einzelnen Schulstandorten verschoben oder an Standorten konzentriert werden.

Die Verwaltung hat bis heute folgende Maßnahmen durchgeführt oder geplant:

Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde:

- Die Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Wichtigstes Anliegen der Schule ist der Bau einer neuen Turnhalle. Die Turnhalle wird zur Zeit von der städtischen Hochbauverwaltung geplant. Ansonsten wird die Betreuung in den vorhandenen Räumlichkeiten durchgeführt.

Gemeinschaftsgrundschule Gronau

- Die Gemeinschaftsgrundschule Gronau hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die nötigen Räume sind im Bestand der Schule vorhanden, mußten allerdings teilweise saniert werden. Die Sanierung ist weitgehend abgeschlossen.

Gemeinschaftsgrundschule Katterbach

- Die Gemeinschaftsgrundschule Katterbach hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die für den Betrieb nötigen Räume sind teilweise vorhanden. Funktionsräume wie Küche und Speisesaal werden innerhalb des Schulgebäudes neu eingerichtet. Die Arbeiten sind vergeben und wurden schon begonnen.

Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen

- Die Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die Betreuung erfolgt zunächst in einem Provisorium unter vollkommen unzureichenden Bedingungen. Die Lage wird sich deutlich entspannen, sobald der im Schulgebäude untergebrachte Kindergarten der Elterninitiative „Lauter Pänz“ zu den nächsten Sommerferien das Gebäude räumen wird. Der Kindergarten muß dann für Schulzwecke umgebaut werden.

Wilhelm-Wagener-Schule

Die Wilhelm-Wagener-Schule hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die Betreuung erfolgt in den vorhandenen Räumen unter schwierigen Bedingungen. Die Schule geht aber davon aus, daß sich durch sinkende Schülerzahlen diese Situation in den Folgejahren deutlich entspannt. Es ist erklärter Wille der Schule, die investiven Mittel auch zur Erhaltung des Schulschwimmbades einzusetzen. Das Schwimmbad wird auch im Ganztagsbetrieb genutzt.

Katholische Grundschule Hand

- Voraussichtlicher Start in den Ganztag zum 01.08.2006. Erforderlich ist der Neubau von 2 Klassenräumen. Nach diesem Neubau könnte ein Seitenflügel der Schule komplett freigezogen und für die Betreuung bereitgestellt werden.

Katholische Grundschule Frankenforst

- Voraussichtlicher Start in den Ganztag zum 01.08.2005. Die Schule soll bis zu diesem Zeitpunkt in die Räume der ehemaligen belgischen Schule, Taubenstraße, umziehen, deren Ankauf durch den Finanz- und Liegenschaftsausschuß beschlossen wurde. Der Ankauf soll auch mit Mitteln aus dem Förderprogramm finanziert werden.

Katholische Grundschule In der Auen

- Voraussichtlicher Start in den Ganztag zum 01.08.2006. Innerhalb des Bestandes verfügt die Schule nur über einen Raum für die Betreuung. Erforderlich ist der Neubau von 2 großen Räumen und 1 Büro.

Katholische Grundschule An der Steinbreche

- Voraussichtlicher Start in den Ganztag zum 01.08.2005. Innerhalb des vorhandenen Gebäudebestands ist eine Betreuung nicht möglich. Erforderlich ist der Abriß und Neubau des abgängigen Schulcontainers, der zur Zeit von Schule und Schulkinderhaus gemeinsam genutzt wird. Die Planung des Neubaus erfolgt durch eine Architektin, die der Träger der Betreuung, der Elternverein „Lila Laune Land“ beauftragte.

Gemeinschaftsgrundschule Hebborn

- Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung ist innerhalb des vorhandenen Gebäudebestands möglich, der saniert oder umgestaltet werden muß.

Gemeinschaftsgrundschule Hand

- Voraussichtlicher Start in den Ganztag zum 01.08.2006. Bis zu diesem Zeitpunkt soll die Kindertagesstätte Pfiffikus in neuen Räumlichkeiten untergebracht werden. Dann wäre die Betreuung in den vorhandenen Räumlichkeiten möglich, die saniert und umgestaltet werden müßten.

Gemeinschaftsgrundschule Paffrath

- Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Im Bestand der Schule fehlt eine Küche mit vernünftigem Speiseraum, die neu hergestellt werden müssen.

Gemeinschaftsgrundschule Refrath

- Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung ist in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht möglich. Erforderlich ist der Neubau von 2 großen Betreuungsräumen, Speisesaal und Küche.

Gemeinschaftsgrundschule Bensberg

- Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung ist in den vorhandenen Räumen möglich. Allerdings verfügt die Gemeinschaftsgrundschule Bensberg nicht über eine eigene Schulturnhalle. Eine Turnhalle ist auch mit den bis heute bewilligten Mitteln nicht umsetzbar. Es wird angestrebt, diese Mittel aus der nächsten Bewilligungsrunde für die Gemeinschaftsgrundschule Bensberg zu konzentrieren. Für die Sanierung der vorhandenen Räume sind Mittel vorhanden.

Katholische Grundschule Sand

- Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung soll in den vorhandenen Räumlichkeiten erfolgen. Das erfordert den Ausbau der vorhandenen Pausenhalle zu einem Mehrzweckraum, in welchem auch gekocht und gegessen werden kann.

Wie schon eingangs erwähnt stehen für diese Maßnahmen Mittel in Höhe von 4.080.0000 € bereit. Zusätzlich ist die Stadt Bergisch Gladbach verpflichtet einen Eigenanteil von 10 % zu leisten. Diese Mittel werden aus Investitionsmitteln des Jugendhilfehaushaltes bereitgestellt.

<-@